

VORWORT	8
ZUR VERWENDUNG DES BUCHES	9
Multidimensionales Denken	12
DER BEDARF IN DER PRAXIS	14
Wandel kommt nicht durch Software, sondern durch Menschen	16
Die Marktlage in der Branche	17
Verständnis braucht eine gemeinsame Basis	18
Eine ERP-fähige Arbeitskultur schaffen	19
Das Fleisch an der Sache	21
ERP - ENTERPRISE RESOURCE PLANNING	24
ERP IST MEHR ALS NUR IT	26
Was ändert sich mit ERP?	28
Aufbau von Wissen	28
Termine und Kapazitäten	30
Steuern und kontrollieren von Abläufen	30
Gemeinsame Datenbasis	31
Gleiche Daten – gleiche Verantwortung	31
Messbare Erfolge	32
Flexibilisierung der Arbeitszeit	33
ERP ALLEINE SCHAFFT NOCH KEINE NEUE ARBEITSKULTUR	34
Was spricht gegen den Wandel?	34
Komplexe Systeme und Prozesse brauchen Verantwortung	36
Begeisterung braucht ansprechende und	

stabile Beziehungen	37
Transparenz braucht Vertrauen und Kommunikation	37
Zusammenarbeit braucht Verbindung und Achtsamkeit	38
WAS BEDEUTET ERP FÜR DIE BETEILIGTEN?	40
Key User	41
Lernen und erarbeiten	43
Wissen	43
Schulen	44
Führungskräfte	47
Integrität und Glaubwürdigkeit	48
Neu in der Rolle sein	49
Verteilung der Arbeitskraft während der Projektlaufzeit	50
Anwender und Mitarbeiter	51
Viele Fragezeichen	51
Rollenverständnis	52
ERP-Berater und Projektleiter	53
Kundennähe und Menschenkenntnis	54
Das Projektteam führen	55
Erwartungen, Stress und Produktivität	57
Schulung, Webinare, Workshops	58
Onlinetrainings	61
Weitere Kenntnisse	61
Projektmanagement	63
Management	64
Die Arbeitsweise verstehen	64
Dezentralisierung mit ERP	66
Verschiebung innerhalb der Produktivität	67
Vertrauen, loslassen und „führen“	67
Weitere externe Unterstützung?	68

Referenzkunden	69
Mitarbeiterentwicklung	71
UNTERSCHÄTZTE RISIKEN IN ERP-PROJEKTEN	74
55-75 % aller ERP-Projekte scheitern	75
Ein ERP-System braucht eine ERP-fähige Arbeitskultur	77
Die meistgenannten Gründe für den Misserfolg sind: ⁵	79
Wandel beginnt vor ERP	83
WANDEL KOMMT DURCH MENSCHEN	84
Können	86
Fachkompetenz	86
Methodenkompetenz	92
Persönliche Kompetenz	105
Soziale Kompetenz	110
Wollen	124
Erkennen von Sinn und Zweck	124
Einbindung und Kontrolle	125
Fähigkeit, sich anderen anzuschließen	126
Motivation durch Beziehung	127
Tun was man kann und nicht tun, was man nicht kann	130
Nicht den guten Willen ausnutzen	131
Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit	132
Zu guter Letzt	133
Dürfen	134
Von Kontrolle und Konsequenzen lernen	135
Orientierungs- und Ordnungssinn	135
Delegieren	136
Zusammenfassung	138
Mit dem Kopf durch die Wand?	138

ERP-Systeme decken Probleme auf	140
Kompetenzen sind ein untrennbares Ganzes	141
PRINZIPIEN EINER ERP-FÄHIGEN ARBEITSKULTUR	144
MENSCHENKENNTNIS VERBESSERT TEAMWORK	149
Erste Schritte	150
Verhalten und Selbstkenntnis entstehen durch	
Reflektion	150
Authentizität und Integrität	152
Einflüsse auf das soziale Verhalten	152
Den Bedarf richtig einschätzen	153
BEYOND ERP – DIE ERP-GENERATION VON MORGEN	155
ÜBER DEN AUTOR	158
QUELLENVERZEICHNIS	160
BILDNACHWEISE	161